

## Protokoll der 32. Delegiertenversammlung

Datum: 23. März 2023  
Zeit: 14 – 15.15 h  
Ort: Verensaal, Zentrum Dorfmat, Rotkreuz

---

### Traktanden

#### 1. Begrüssung

Mirjam Gieger, Co-Präsidentin, heisst alle Anwesenden herzlich willkommen und dankt für das zahlreiche Erscheinen.

Speziell als Gäste begrüsst werden der Gemeindepräsident von Risch, Peter Hausherr, die Rischer Sozialvorsteherin Simone Wigger, Kantonsratspräsident Karl Nussbaumer und Alt-Ständerat Joachim Eder. Ein Dankeschön für das Gastrecht geht an die Gemeinde Risch-Rotkreuz und an die Aktiven Senioren Risch-Rotkreuz für die Mithilfe bei der Bereitstellung der Infrastruktur.

Peter Hausherr ergreift das Wort und begrüsst alle Anwesenden recht herzlich. Er stellt die in den letzten Jahren stark gewachsene Gemeinde Risch kurz vor. Er weist speziell auf den Neubau von 73 Pflegeplätzen mit 6 Alterswohnungen neben dem bestehenden Alterszentrum Dreilinden hin. Der Grundstein mit dem Motto „Alles aus einer Hand“ ist gelegt. Nach der Fertigstellung werden die Bewohnenden des Dreilinden in den Neubau umziehen und das alte Gebäude wird umgenutzt. Der KSVZ wird als Ansprechperson und Partner sehr geschätzt.

Alle Teilnehmenden sind mit fotografischen Aufnahmen und einer allfälligen Veröffentlichung einverstanden.

Die Einladung wurde ordnungsgemäss vier Wochen vor der Delegiertenversammlung versandt. Es werden keine Änderungen der Traktandenliste verlangt. Es sind 26 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, womit die Versammlung bei derzeit insgesamt 83 Mitgliedern beschlussfähig ist. Das absolute Mehr beträgt 14.

#### 2. Wahl der Stimmzähler

Beat Wälchli wird als Stimmzähler einstimmig gewählt.

#### 3. Protokoll Delegiertenversammlung 2022

Das Protokoll wurde versehentlich erst kurzfristig am Vortag der Versammlung versandt. In der Zukunft wird das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung zusammen mit der Einladung für die neue DV verschickt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### 4. Jahresbericht des Co-Präsidiums 2022

Der Jahresbericht des Co-Präsidiums wird einstimmig angenommen.

## 5. Jahresrechnung 2022 / Revisorenbericht / Déchargeerteilung an Finanzverantwortliche und Vorstand

Doris Pauchard, Finanzverantwortliche, erläutert die Jahresrechnung 2022 und weist spezifisch auf einzelne Punkte hin. Die Rechnung 2022 weist einen Gewinn von CHF 9'274.95 aus, was hauptsächlich auf die Zuwendung der Zuger Kantonalbank von CHF 8'000.00 und auf einmalige Gemeindebeiträge zurückzuführen ist.

Thomas Hürlimann verliest den Revisionsbericht, der durch die beiden Revisoren Thomas Hürlimann und Beat Herrmann verfasst und unterschrieben wurde.

Die Jahresrechnung 2022 wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand wird Décharge erteilt.

## 6. Jahresprogramm 2023

Neben einem regelmässigen Newsletter werden auch Medienmitteilungen zu aktuellen Themen veröffentlicht. Im Jahr 2023 organisiert der KSVZ zwei Veranstaltungen. Am 8.5. findet ein Polittalk zum Thema Gesundheitsversorgung im Alter statt. Im Herbst ist ein Mitgliederanlass über frei bestimmtes Sterben geplant. Die Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet die Aufnahme von Themen, die auf kantonaler und gemeindlicher Basis diskutiert werden. Networking ist ein Punkt, den der KSVZ weiter ausbauen möchte. Der KSVZ wirkt bei verschiedenen Alters-Fachgruppen in den Gemeinden mit. Dazu gehören WIA Baar, Fachkommission Alter Baar, Strategie Alter und Altershilfe des Kantons, Forum für Altersfragen und Interessengemeinschaft NPO.

Fundraising: wegen der fehlenden Unterstützung des Kantons ist der KSVZ neben projektbezogenen Beiträgen des Lotteriefonds auf Beiträge der Gemeinden und anderer Institutionen und Stiftungen angewiesen.

Demnächst findet vorstandsintern ein Workshop statt, um über die strategische Ausrichtung und deren Umsetzung zu diskutieren.

Armin Jans meldet sich zu Wort. Er spricht zwei Themen an: Digitalisierung und bezahlbarer Wohnraum. Wie sollen diese Themen vom KSVZ bearbeitet werden? Ingrid Hieronymi, Jirina Copine und Mirjam Gieger äussern sich als Vertreterinnen des KSVZ. Das Thema bezahlbarer Wohnraum wurde 2022 bereits durch KISS behandelt (öffentliche Veranstaltung), das Thema Digitalisierung ist nach wie vor auf der Agenda. Der KSVZ strebt an, neue Anliegen der älteren Bevölkerung aufzunehmen und bekannte Brennpunkte mit Leistungserbringern anzugehen, ohne diese zu konkurrenzieren. Armin Jans empfiehlt, das brisante Thema bezahlbarer Wohnraum via Wohnbaugenossenschaften anzugehen.

Mirjam Gieger weist bezüglich Inangriffnahme neuer Themen auf die begrenzten Ressourcen hin, da alle Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind. Es gibt diverse Themen, die über mehrere Jahre hinweg verfolgt werden müssen. Dank den diversen Arbeitsgruppen ist der KSVZ bei verschiedenen altersrelevanten Themen regional und kantonale gut vertreten.

## 7. Beitritt zur nationalen Organisation VASOS

Bei der VASOS handelt es sich um eine Dachorganisation mit koordinativen Aufgaben für Senioren- und Selbsthilfeorganisationen. VASOS vertritt 20 nationale, kantonale und regionale Organisationen mit gesamthaft rund 130'000 Mitgliedern. Für den KSVZ ist die Anbindung an eine nationale Organisation wichtig, um politische Entwicklungen mit Auswirkungen auf den Kanton Zug frühzeitig wahrzunehmen und zum Wohl der Zuger Senioren reagieren zu können. Der Jahresbeitrag beträgt CHF 180.00.

Der Beitritt zu VASOS wird einstimmig beschlossen.

## 8. Budget und Mitgliederbeiträge 2023

Das Budget 2023, welches einen Aufwandüberschuss von CHF 6'490.00 vorsieht, wird durch Doris Pauchard präsentiert. Es wird beantragt, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2023 unverändert beizubehalten.

Das Budget 2023, einschliesslich der unveränderten Mitgliederbeiträge, wird einstimmig angenommen.

## 9. Ersatzwahlen Vorstand inkl. Präsidium

Die Vorstandsmitglieder Walter Boog und Ursula Steinauer haben, nachdem sie seit 2016 im Vorstand Einsitz hatten, den Rücktritt erklärt. Robert Suter ist nach einem kurzen Einsatz im Vorstand zurückgetreten.

Der Einsatz der zurücktretenden Vorstandsmitglieder wird bestens verdankt. Für Ursula Steinauer (Sekretariat) konnte bisher leider keine Nachfolge gefunden werden. Ursula Steinauer wird jedoch den Vorstand im Mandatsverhältnis weiterhin administrativ unterstützen, bis eine geeignete Person gefunden wird.

Die beiden Co-Präsidentinnen Mirjam Gieger und Ingrid Hieronymi hatten sich Ende 2021 bereit erklärt, das Präsidium nach dem plötzlichen Rücktritt des ehemaligen Präsidenten im Sinne einer Übergangslösung zu übernehmen, um den Fortbestand des Verbands zu sichern. Nach intensiver Suche ist es nun gelungen, eine bekannte Kantonsrätin für das Präsidialamt zu gewinnen.

Folgende Personen werden einstimmig in den Vorstand gewählt:

- Tabea Zimmermann Gibson, Zug, als Präsidentin
- Walter Richner, Benzenschwil, als Vorstandsmitglied
- Christoph Schmid, Steinhausen, als Vorstandsmitglied.

## 10. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

## 11. Verschiedenes

Karl Nussbaumer, Kantonsratspräsident, richtet das Wort an die Delegiertenversammlung. Er schätzt den Kantonalen Seniorenverband als wichtigen Ansprechpartner für die Politik. Mit Tabea Zimmermann Gibson wurde eine Person mit guten politischen Verbindungen gewählt. Karl Nussbaumer gratuliert den frisch gewählten Vorstandsmitgliedern und bedankt sich für das wertvolle Engagement des KSVZ.

Willy Walpen vom Vorstand Aktive Senioren Risch-Rotkreuz stellt die Organisation und die Aktivitäten vor. Weitherum bekannt sind vor allem die Tanznachmittage, an denen jeweils über 200 Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Schweiz teilnehmen.

Ingrid Hieronymi schliesst die Versammlung um 15.15 Uhr.

24. März 2023

Für das Protokoll:

Ingrid Hieronymi, Co-Präsidentin

Ursula Steinauer, Sekretariat

